

# „Der Funke ist übergesprungen“

Insgesamt 3000 Euro erbrachte die Benefizgala zugunsten des Projekts „Jedes Kind hat eine Stimme“ – Porträt-Aktion geplant

**Hirschberg.** (aste) Mit einer groß angelegten Spendenaktion wurde im vergangenen Jahr das Kinderchor-Projekt „Jedes Kind hat eine Stimme“ gestartet. Höhepunkt war die große Benefizgala anlässlich des 65. Geburtstags von Volker Schneider. Gestern konnte er nun einen Reinerlös von 3000 Euro an die Bürgerstiftung Hirschberg übergeben, die mit dem Geld das Kinderchorprojekt unterstützen wird.

Mit dem Benefizkonzert wurde die Basis gelegt für das Folgeprojekt, eine Musicalaufführung des evangelischen Kinderchores „Die Ohrwürmer“ und der beiden Grundschulchöre am 23. und 24. Mai in der Karl-Drais-Schule.

Als Projekt-Leiterin konnte Schneider Henriette Götz gewinnen, die nach anfänglichem Zögern nun doch richtig Feuer gefangen hat. „Ich bin sehr dankbar, dass ich mich habe überzeugen lassen“, gestand die Kinderchorleiterin, die sich mit dem Projekt nun sogar an einem Unicef-Wettbewerb als „Kinder-Botschafter“ bewerben möchte. Thema der Musicalaufführung werden „Kinder-



Volker Schneider (li.) konnte gestern 3000 Euro an die Bürgerstiftung übergeben. Das nächste Projekt plant Kulturfördervereins-Vize Kurt Arnold (2. v. re.). Foto: Dorn

rechte“ sein. Doch nicht alle Kinder auf der Welt haben die gleichen Rechte.

„Die Kinder sollen auch ein Ziel haben, wofür sie das machen“, sagte Götz. Und so sollen mit den Projekten auch haus in Ota/Nigeria sein. Seine persön-

liche Unterstützung als Künstler sagte auch Kulturfördervereins-Vize Kurt Arnold zu. Unter dem Titel „Hirschberger Gesichter“ plant er eine Ausstellung, für die er nun 30 bis 40 Personen sucht, die sich in seinem Atelier porträtieren lassen. (Telefon 0 62 01/5 16 08). Der Erlös aus dem Verkauf der Bilder soll ebenfalls dem Projekt zugutekommen.

„Das Talent, das in Kindern steckt, muss gefördert werden“, sagte Fidelis Stachniß im Namen der Bürgerstiftung. Darum sind die Hirschberger aufgerufen, das Projekt auch weiterhin kräftig mit Spenden zu unterstützen. So soll beispielsweise für das Kindermusical keine teure Tontechnik gemietet werden, sondern die bereits vorhandene Anlage in der Karl-Drais-Schule aufgestockt werden, damit sie auch in Zukunft zur Verfügung steht. „Es soll ein Stein ins Rollen gebracht werden“, sagte Bürgermeister Manuel Just. Mit jedem Projekt soll wieder ein neues Projekt angestoßen werden. „Wenn der Funke überspringt, dann hat es seinen Zweck erfüllt“, waren sich alle Beteiligten einig.